Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Schweizerische Postverwaltung.

Ausschreibung von Postlehrlingsstellen.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf einer Anzahl neuer Lehrlinge männlichen Geschlechts, wobei nur Schweizerbürger berücksichtigt werden können.

Die Bewerber dürfen auf den 31. März 1914 nicht weniger als 16 und nicht mehr als 25 Jahre alt sein. Erforderlich ist ferner die Kenntnis mindestens zweier Landessprachen.

Die Bewerber haben sich bis spätestens den **25. Januar 1914 schriftlich** bei einer der Kreispostdirektionen in Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellenz anzumelden.

Der Anmeldung, welche eine kurze Lebensbeschreibung und die genaue Adresse des Bewerbers enthalten soll, sind beizulegen:

a. der Geburts- oder Heimatschein;
b. ein Sittenzeugnis;
c. Zeugnisse über den bisherigen Bildungsgang.

In der Anmeldung ist auch anzugeben, bei welchem Arzte der Kandidat sich in bezug auf die gesundheitlichen Verhältnisse untersuchen zu lassen wünscht.

Ausserdem haben sich die Bewerber bei einer Amtsstelle, die ihnen von der Kreispostdirektion bezeichnet wird, persönlich vorzustellen. Allfällige Adressänderungen sind der Kreispostdirektion, bei der die Anmeldung erfolgt ist, mitzuteilen.

Über den Ort der Verwendung der neuen Lehrlinge behält sich die Postverwaltung vollkommen freie Hand vor.

Weitere Auskunft erteilen sämtliche Kreispostdirektionen.

Bern, den 23. Dezember 1913. (2..)

Schweiz. Oberpostdirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Schreinerarbeiten** zum **Telephongebäude an der Hottingerstrasse in Zürich** werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidg. Bauinspektion in Zürich, Clausiusstrasse 37, aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen, mit der Aufschrift: „Angebot für Telephongebäude Zürich“ versehen, bis und mit dem **14. Januar 1914** franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 3. Januar 1914. (1.)

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung	Anmeldungstermin
Politisches Departement	Kanzlist der schweiz. Gesandtschaft in Buenos Aires	Kenntnis zweier Landessprachen und der spanischen Sprache; guter Maschinenschreiber	3500 bis 5500	31. Jan. 1914 (4.)...
Politisches Departement, Abteilung Auswanderungswesen	Kanzlist II. Klasse	Beherrschung des Französischen als Muttersprache, Kenntnis des Deutschen, Gewandtheit im Maschinenschreiben und Stenographieren	2200 bis 3800	15. Jan. 1914 (2..)
Departement des Innern	Provisorische Stelle eines Juristen bei der Abteilung für Landeshydrographie	Jüngerer, gründlich gebildeter Jurist, energisch und initiativ, mit praktischer Erfahrung. Kenntnis der Landessprachen	Besoldung nach Übereinkunft	15. Jan. 1914 (2..)
Departement des Innern, Abteilung für Landeshydrographie	Kanzlist II. Kl.	Gewandtheit im Maschinenschreiben und Erfahrung in Kanzleiarbeiten. Wenn möglich Kenntnis der drei Landessprachen. Guter Rechner.	2200 bis 3800	10. Jan. 1914 (2..)
Ein provisorischer Angestellter ist für diese Stelle in Aussicht genommen.				
Militärdepartement	Instruktionsoffizier der Festungstruppen	Erfahrung im Instruktionsdienste der Festungstruppen	3700 bis 7300, je nach dem Grade	15. Jan. 1914 (2..)
Amtsantritt auf 1. April 1914.				

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung	Anmeldungstermin
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwalt.), Zollkreisdir. Lausanne	Kassier des V. Zollkreises in Lausanne	Kenntnis des Zolldienstes und Gewandtheit im Kassawesen	4200 bis 5700	17. Jan. 1914 (3..).
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwalt.), Zollkreisdir. Lausanne	Zollamtsvorstand in Brig	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes	4200 bis 5300	17. Jan. 1914 (3..).
Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement, Handelsabteilung	Kanzlist II. Klasse	Gründliche Schulbildung. Beherrschung der deutschen und der französischen Sprache. Weitere Sprachkenntnisse und Vertrautheit mit dem Transport- und Zollwesen erwünscht	2200 bis 3800	17. Jan. 1914 (3...)
Dienstantritt sobald als möglich.				
Schweiz. Landwirtschaftsdepartement (Viehseuchenpolizei)	Kanzlist I. Klasse	Gewandtheit in den Kanzleiarbeiten, perfektes Maschinenschreiben, Kenntnis der Landessprachen	3200 bis 4300	15. Jan. 1914 (2..)
Im Falle einer Beförderungswahl wird ferner ausgeschrieben:				
Schweiz. Landwirtschaftsdepartement (Viehseuchenpolizei)	Kanzlist II. Klasse	die oben erwähnten	2200 bis 3800	15. Jan. 1914 (2..)
Schweiz. Bundesbahnen (Kreisdir. III, Zürich)	Bureaugehülfe I. Klasse beim Rechtsbureau	Abgeschlossene juristische Hochschulbildung und Erfahrung im Eisenbahndienst	2700 bis 4500	10. Jan. 1914 (1.)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und

ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Postdienstchef in Freiburg. Anmeldung bis zum 17. Januar 1914 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. Posthalter und Briefträger in Gutenburg. Anmeldung bis zum 17. Januar 1914 bei der Kreispostdirektion in Bern.
3. Posthalter in Breitenbach. Anmeldung bis zum 17. Januar 1914 bei der Kreispostdirektion in Basel.
4. Briefträger in Luzern. Anmeldung bis zum 17. Januar 1914 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

---

1. Postcommis in Vivis. Anmeldung bis zum 10. Januar 1914 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. Posthalter und Bote in Brügg.
3. Zwei Postcommis in Spiez.

   } Anmeldung bis zum 10. Jan. 1914 bei der Kreispostdirektion in Bern.

4. Zwei Postcommis in Biel. Anmeldung bis zum 10. Januar 1914 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
5. Postcommis in Aarau. Anmeldung bis zum 10. Januar 1914 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
6. Postbureaudiener in St. Gallen.
7. Landbriefträger in Rorschach.

   } Anmeldung bis zum 10. Jan. 1914 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

8. Bureauchef bei der Kreispostdirektion in Chur.
9. Postbureaudiener in Chur.
10. Posthalter in Bergün.
11. Postcommis in Pontresina.
12. Briefträger in Schuls.

    } Anmeldung bis zum 10. Jan. 1914 bei der Kreispostdirektion in Chur.

13. Postbureaudiener in Lugano. Anmeldung bis zum 10. Januar 1914 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

Telegraphenverwaltung.

1. Chef des Telegraphen- und Telephonbureaus Spiez. Anmeldung bis zum 17. Januar 1914 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
2. Telegraphist und Telephonist in Bergün. Anmeldung bis zum 10. Januar 1914 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1914
Band Volume Volume	1
Heft Cahier Numero	01
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	07.01.1914
Seite Page Pagina	97-100
Ref. No	10 025 245

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.